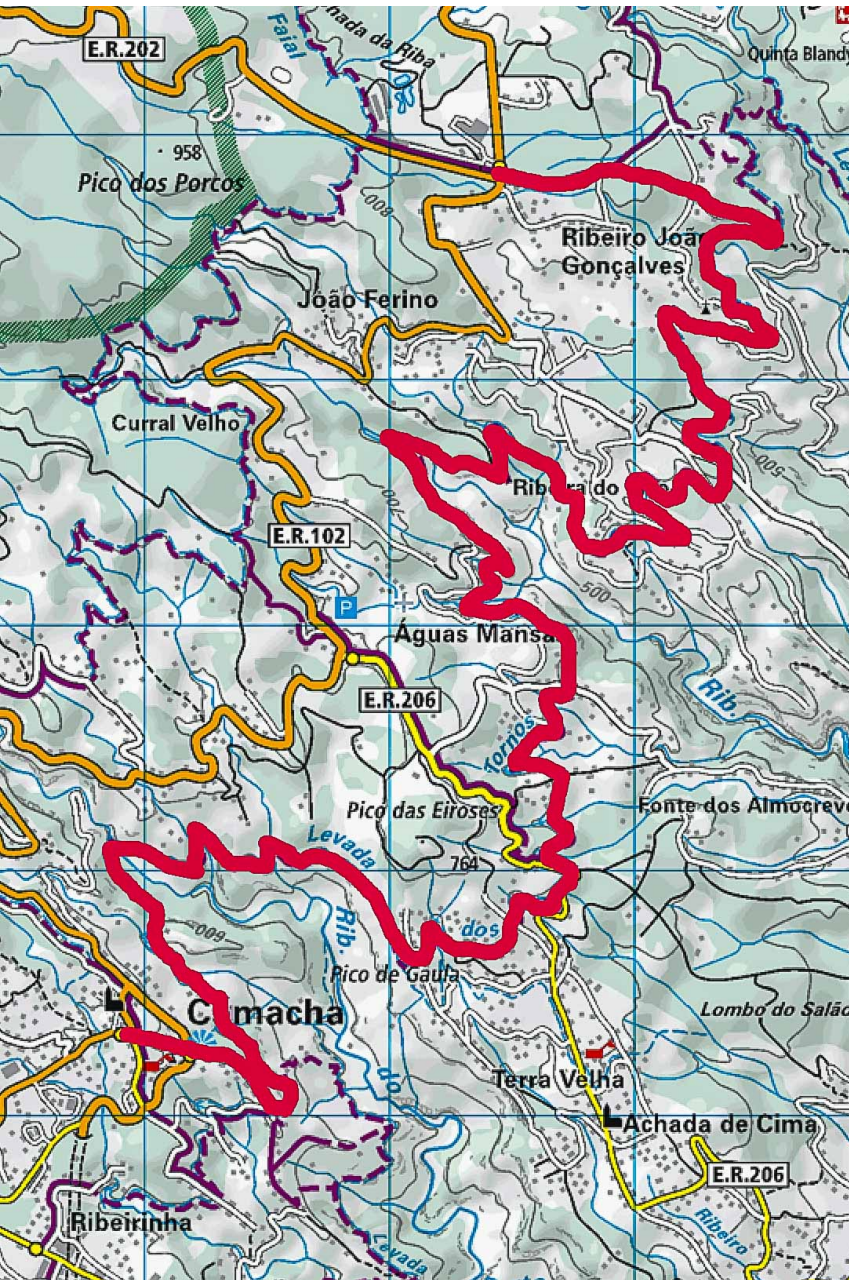


Madeira 21.07.2015

Von Camacha nach Sítio das Quatro Estradas



Start: Bushaltestelle Camacha
Largo da Achada
Ende: Bushaltestelle Sítio das
Quatro Estradas (nach
Camacha mit Linie 77)

5 Stunden 20 Minuten inklusive
Busfahrt, Gehzeit 4 Stunden
30 Minuten
15,7 km, 165 m Aufstieg, 115 m
Abstieg
Schwierigkeitsgrad: schwer

Quellen: Rother Wanderführer 2015
Wanderung Nummer 10, Reiseführer
Iwanowski's Tipps für individuelle
Entdecker MADEIRA, Kümmerly+Frey
Outdoor map Madeira 1:40.000



Heute entschieden wir uns wieder mal für eine Levada Wanderung und zwar die Wanderung Nr. 10 (Rother), die als eine schöne Wanderung durch die Kulturlandschaft Madeiras angepriesen wird. Und sie erfüllte auch voll unsere Erwartungen als wenig begangene und deshalb nicht touristische Wanderung entlang der Levada mit Einblicken in die Landwirtschaft - und leider der Erkenntnis, dass auch hier viele Flächen nicht mehr genutzt werden und brach liegen.

Da diese Wanderung keine Rundtour und mit ca. 15 km sehr lang ist, fuhren wir zunächst zum Ankunftspunkt in Sítio das Quatro Estradas und nahmen von dort den Bus nach Camacha. Auch hier immer vorher die Abfahrtszeiten im Internet prüfen, denn der Bus fährt nur alle 1-2 Stunden. Um ca. 9:10 Uhr fuhr der Bus los und wir konnten dann um 9:30 Uhr in Camacha starten. Zunächst ging es steil eine Wohnstraße hinunter (hier empfiehlt sich GPS Planung, um den Weg zu finden) und dann nach rechts zum Start der Wanderung, die mit einem kleinen, sehr niedrigen Tunnel beginnt. Und dann geht es die nächsten 5 Stunden immer entlang der Levada dos Tornos, die teilweise auch ziemlich ausgesetzt ist und Schwindelfreiheit erfordert. Wir durchquerten Anbauterrassen, gingen an kleinen Höfen/Häusern vorbei und bestaunten die verschiedensten Obstsorten und Früchte, die wir nicht alle identifizieren konnten. Der Wildfenchel wuchs am Wegesrand und Bananen-Passionsfrucht rankte mit wunderschönen rosa Blüten und noch grünen Früchten. Ab und zu blickten wir über das Tal hinweg auf das Meer und auch den Flughafen, der nicht sehr weit entfernt liegt. Einige wild wachsende gelbe Pflaumen wurden genascht und natürlich machten wir auch wieder unsere kleine Mittagspause mit geschmierten Broten. Obwohl die Sonne brannte, kam zur Mittagszeit ein teilweise recht heftiger Wind auf.

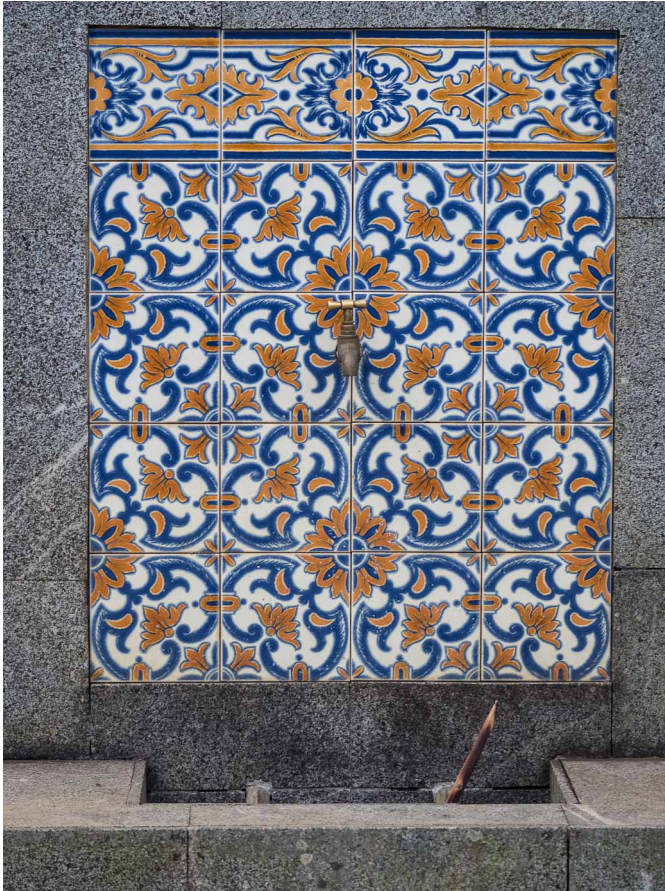
Zum Schluss der Wanderung ging es noch einen steilen Treppenschiffel hinauf, durch eine Ansiedlung bei einem Traföhäuschen vorbei zum Ausgangspunkt. Wir hatten vorsorglich unser Auto etwas weiter unten geparkt und mussten deshalb nicht den ganzen Weg mehr hinauflaufen.



Unser Auto parkten wir am Ende der Wanderung schon ein Stück weit die befahrbare Straße herunter, so dass wir vielleicht etwas mehr als einen halben Kilometer am Morgen zur Bushaltestelle zurückliefern, da wir noch etwas Zeit hatten, bis unser Bus fahren sollte. Mit diesem fahren wir dann zum Startpunkt der Wanderung. Wir finden es immer besser am Zielpunkt das Auto zu haben, denn nach einer mehrstündigen Wanderung hat man meist wenig Lust, auf den Bus zu warten. Und hier fahren die Busse zum Teil nur 3-4 mal am Tag.



Hier gibt es riesige Fuchsienbüsche.



Bushaltestelle Zielpunkt
der Wanderung



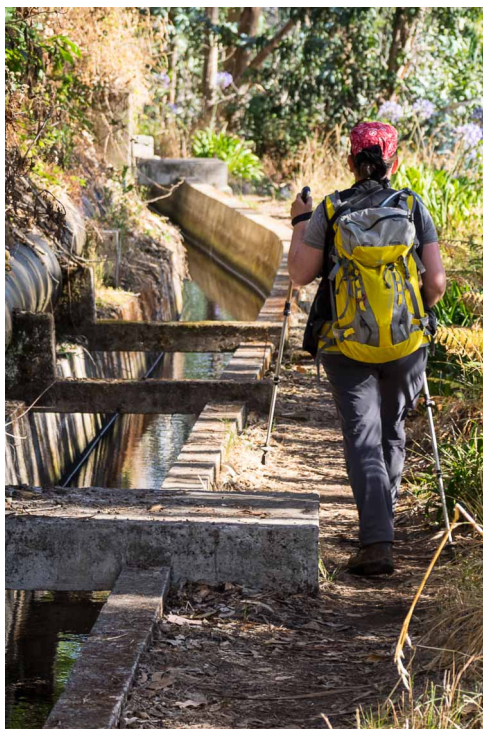
Bushaltestelle Startpunkt der Wanderung







Landwirtschaft ist auf Madeira nur auf angelegten Terrassen möglich.



In Camacha bitte genau der Beschreibung des Rother Wanderführers bzw. der GPS Führung folgen, da der Einstieg in die Wanderung etwas schwierig zu finden ist.





5 gleiche, süße Hunde beschwerten sich lautstark, als wir des Weges kamen.



Charleston?

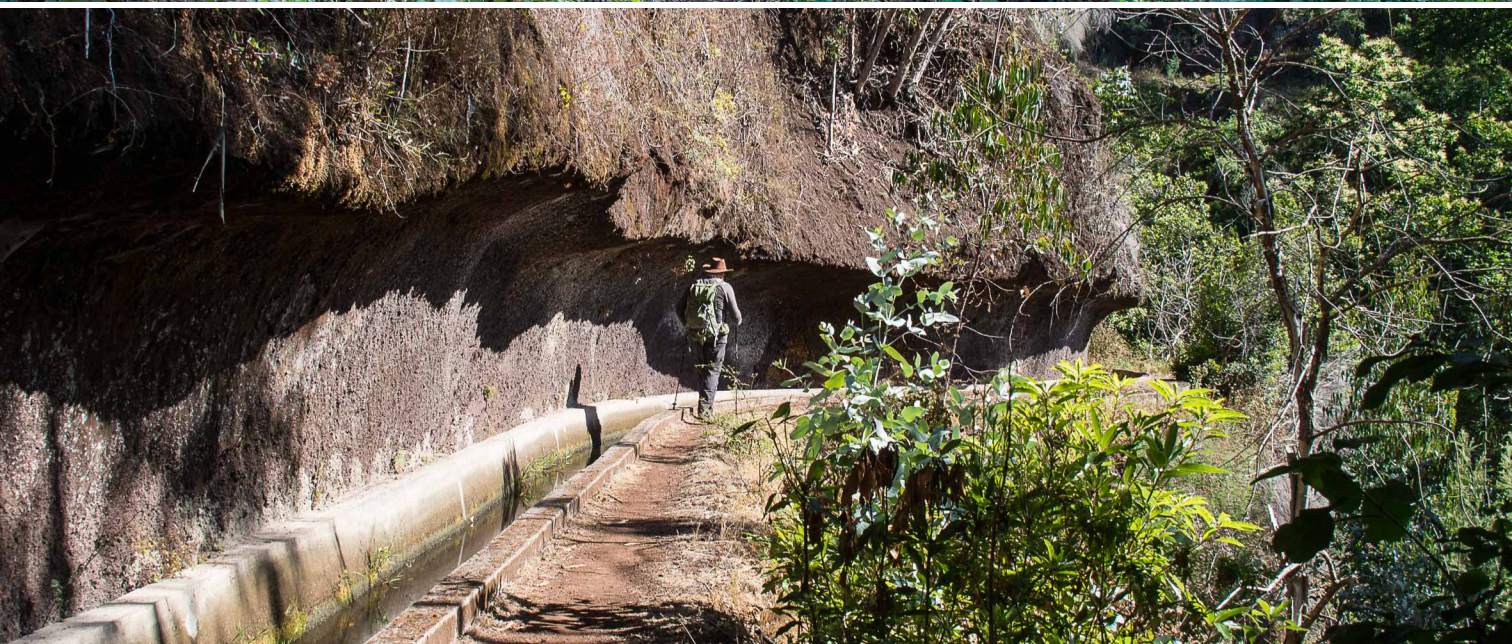




Bei einer Levada Wanderung gibt es immer nasse Stellen, gutes Schuhwerk ist wichtig.

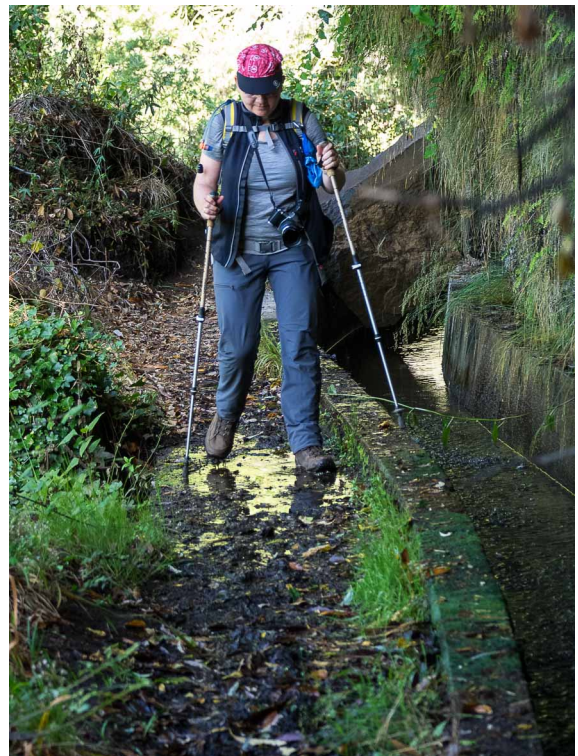
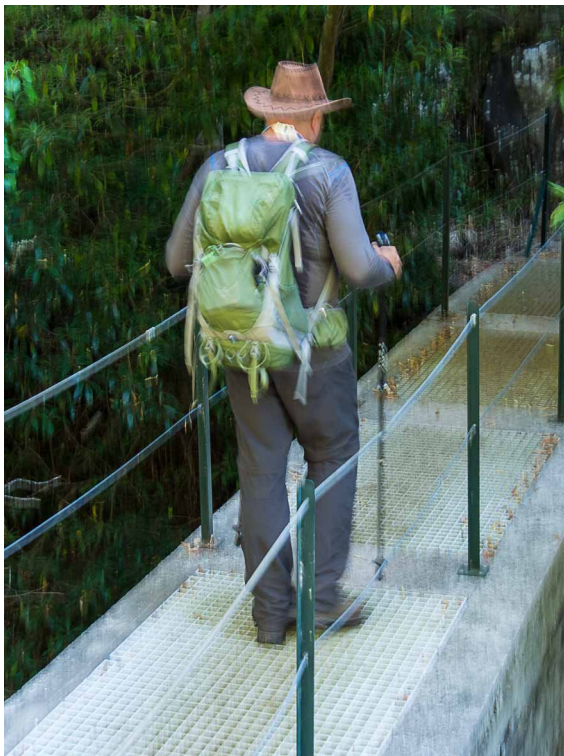




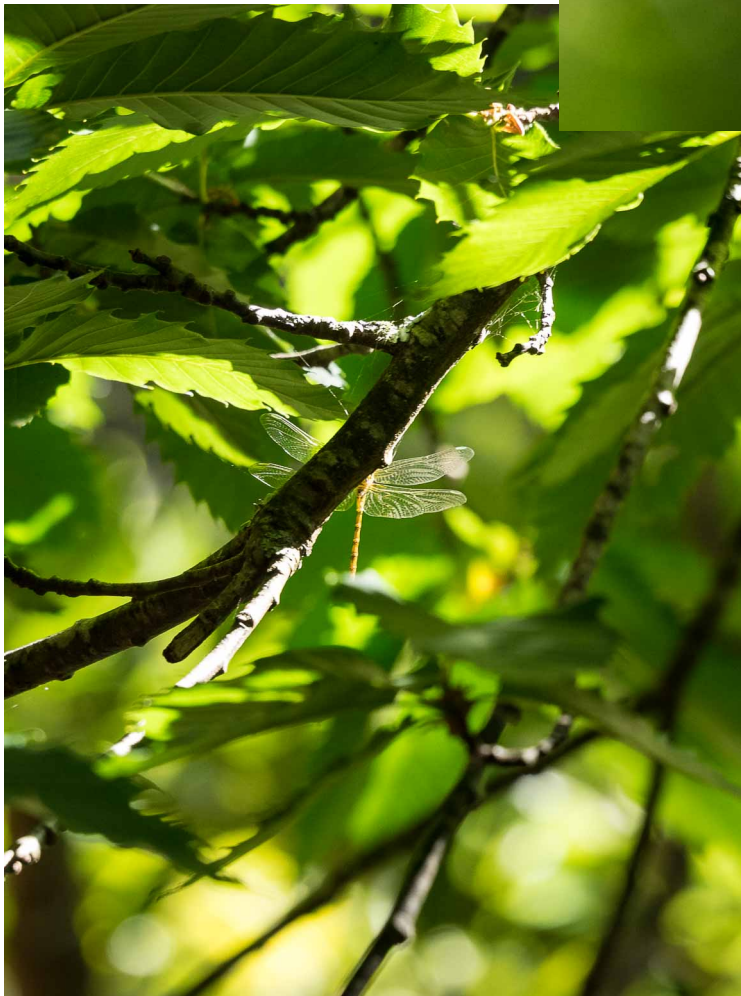
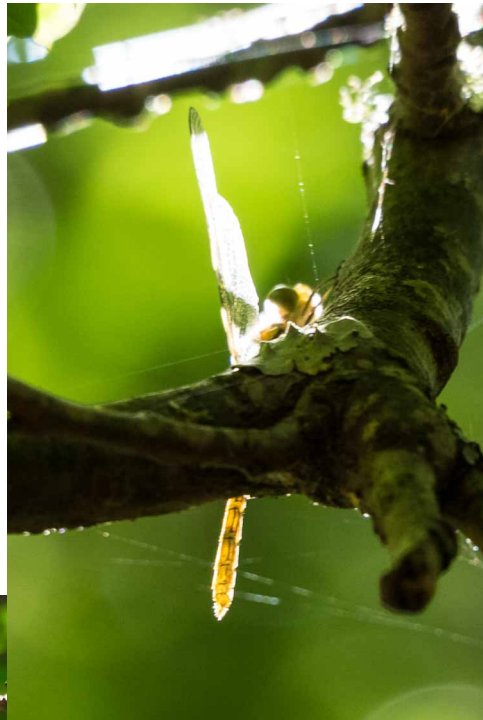




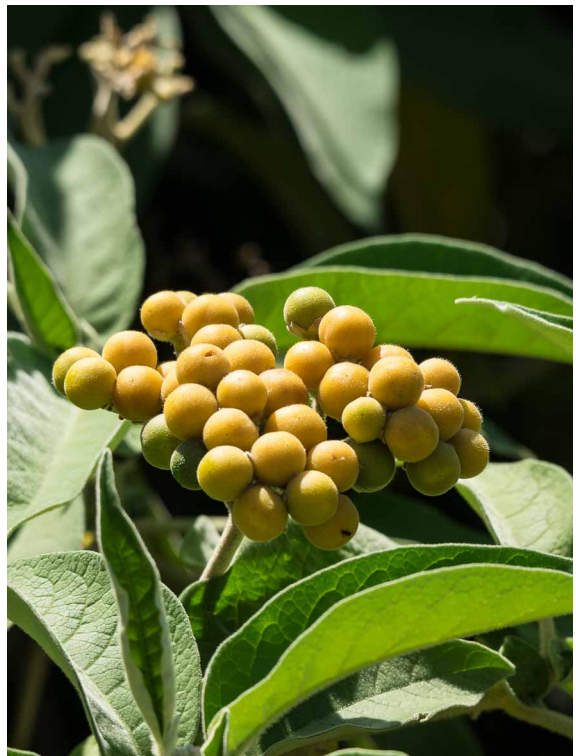
Hier kann man gut erkennen, wie die Levada in den Hang gebaut ist und sich in endlosen Kurven durch die Landschaft schlängelt.



Eine Libelle sitzt versteckt im Baum.

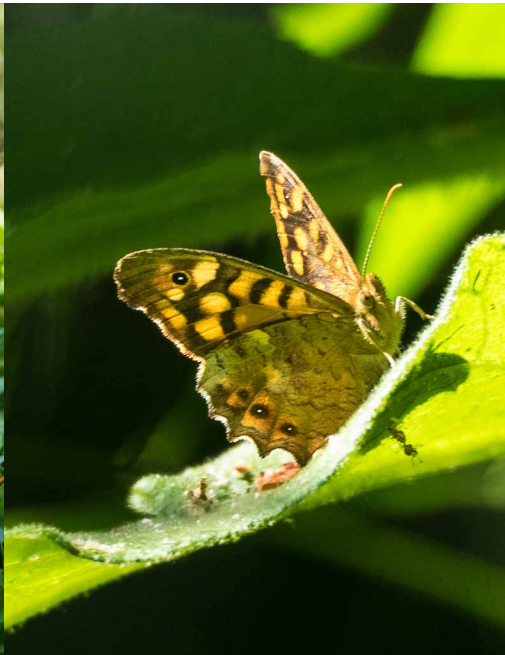






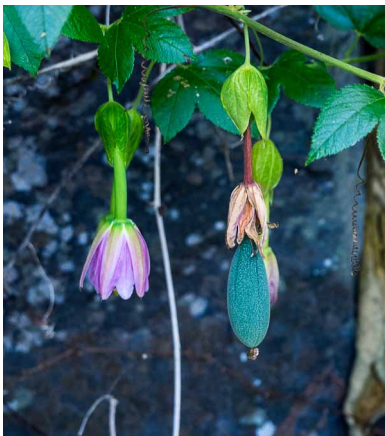
Eine Zwergtamarillo Art

Montbretie

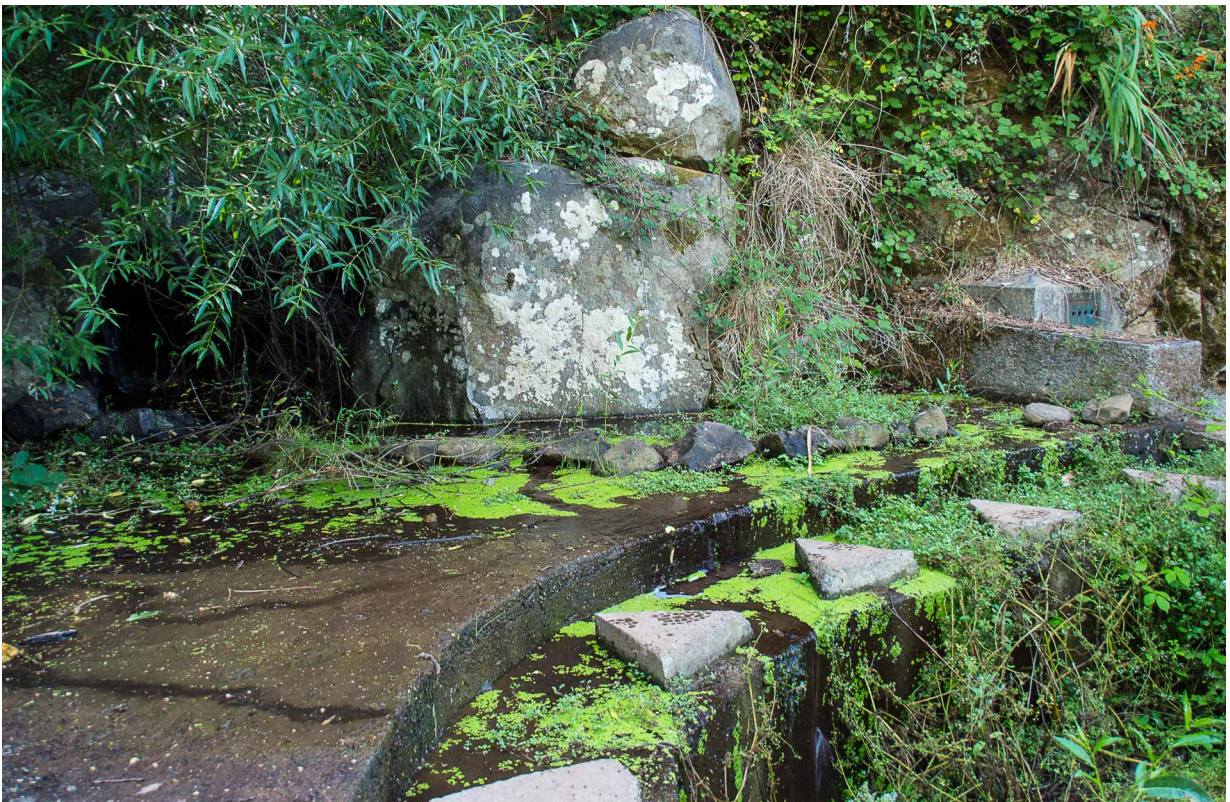
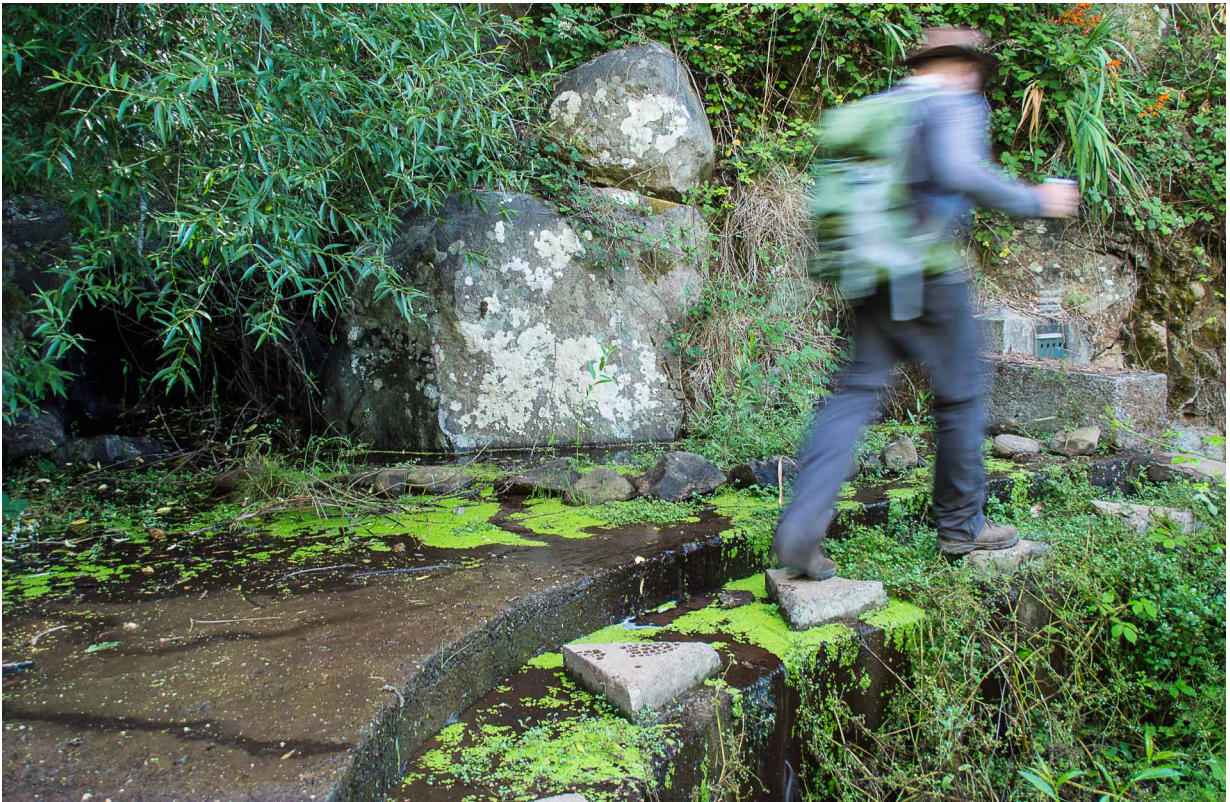


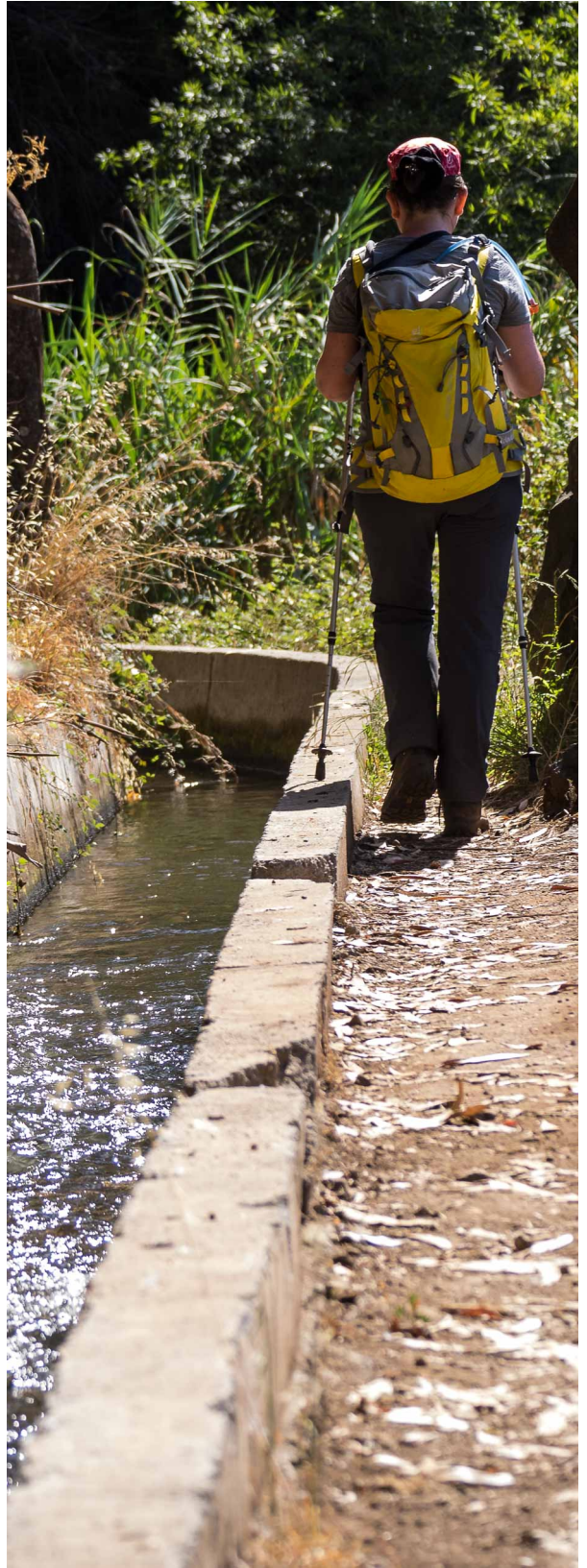
Wilder Fenchel





Wir bestaunten die herrlich rosa blühende Rankpflanze, die wir dann schließlich als Maracuja-Sorte identifizierten.





Birnen



Pfirsiche



Gelbe Pflaumen



Aprikosen

Äpfel

Bohnen





Paprika



Kohl



Tomaten



Rote Pflaumen



Weintrauben



Blaue Pflaumen

Feige



Mandeln



Brombeere



Melonenbirne

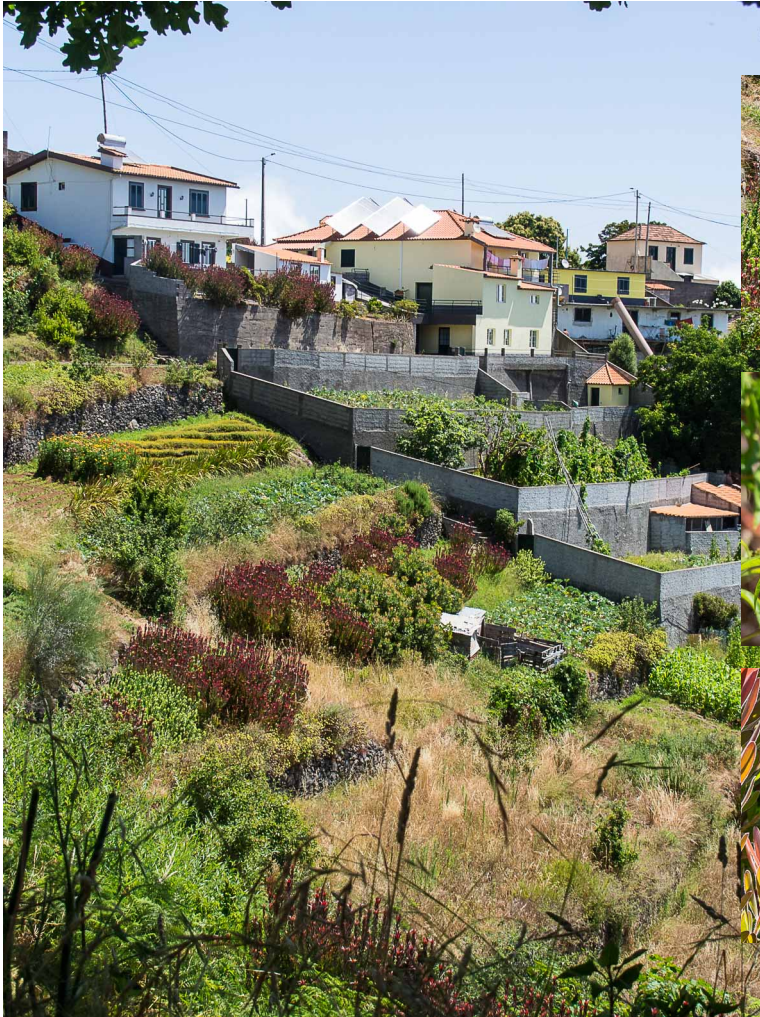
Kürbis

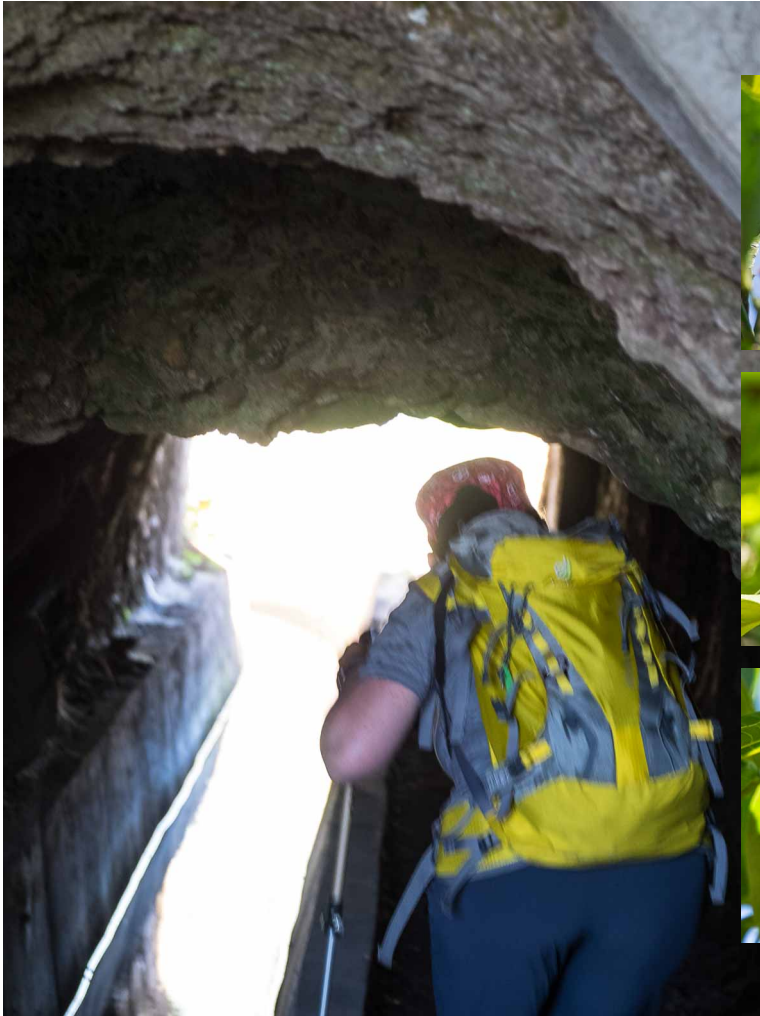










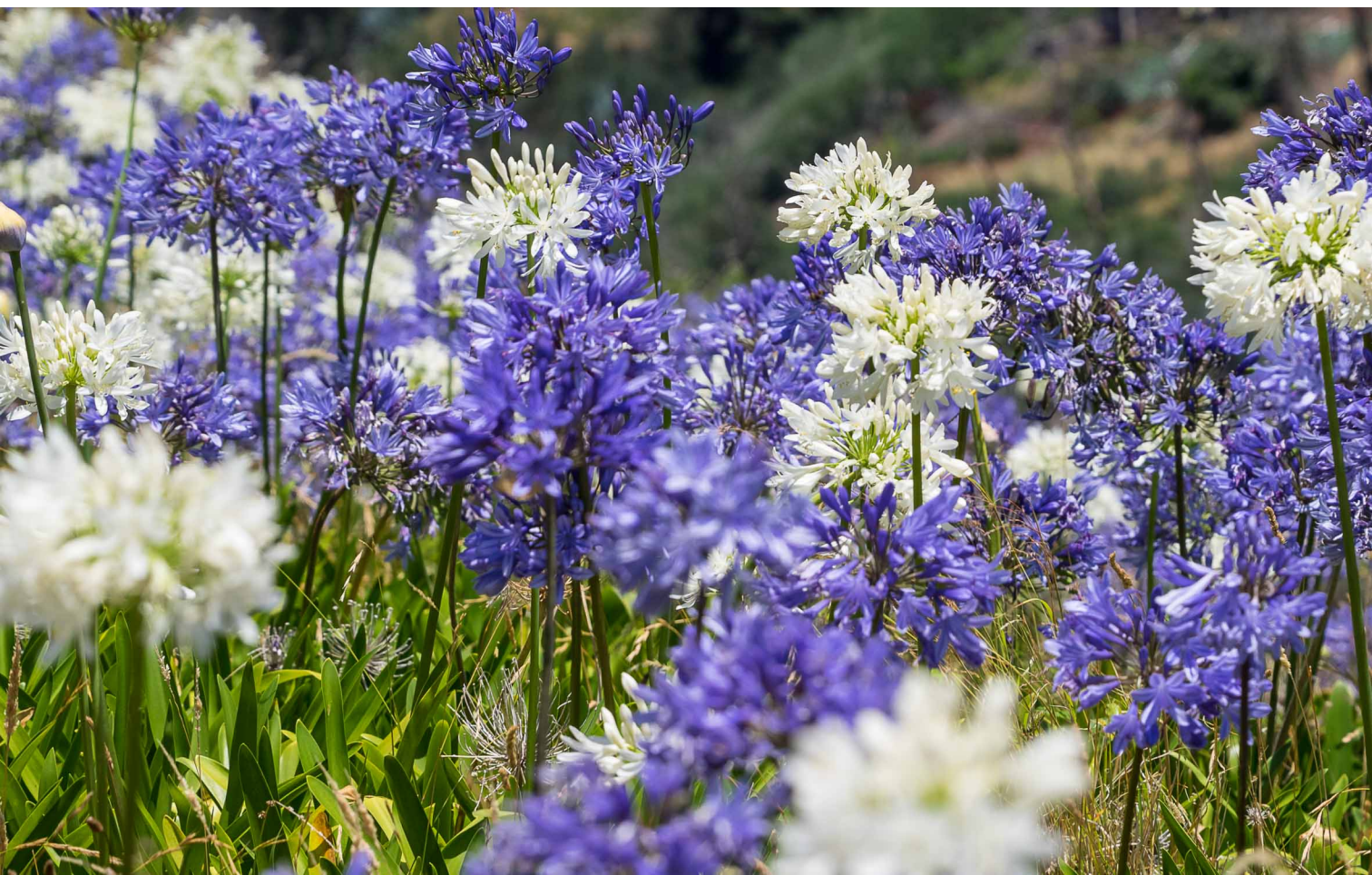


Niedriger Tunnel









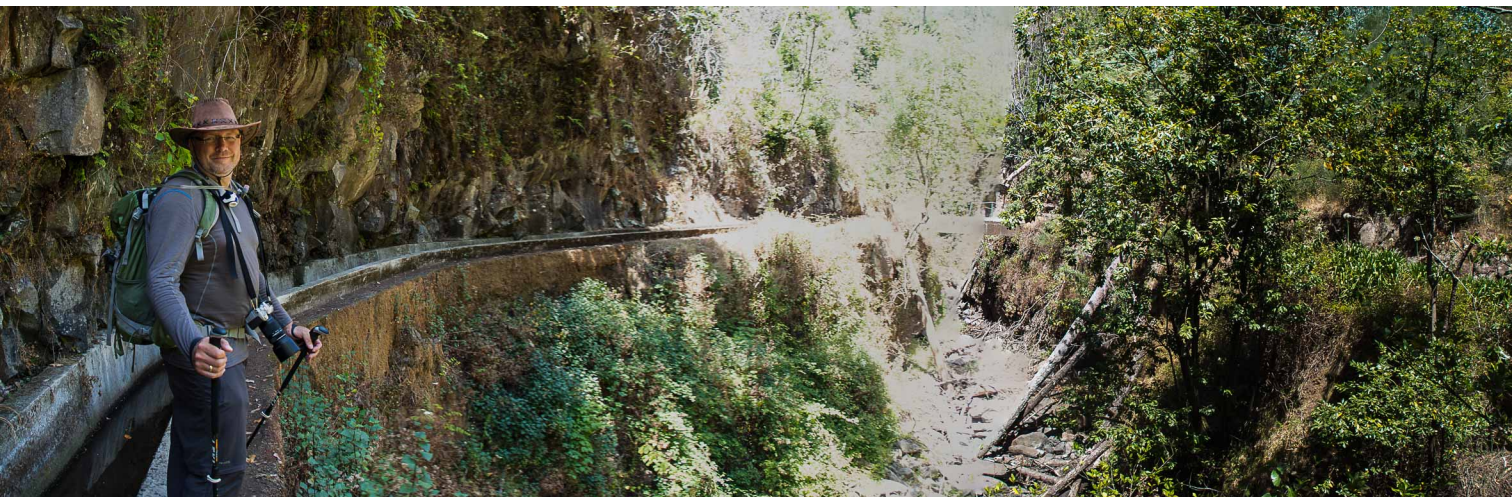












Alles gesichert!











